

1 **MEINE MENSCHENUNWÜRDIGE ERZWINGUNGSHAFT ZUR VERSKLAVUNG-v.SCHALL\_D.T.**

2 **Einspruch** mit Stellungnahme und Gegendarstellung zur **verordneten Erzwingungshaft**  
3 **der Staatsanwaltschaft Kempten im Auftrag der Stadt Kempten** unter dem **Akten-**  
4 **zeichen 440 VRs 741-19** vom 15.01.2019 gegen die Person Dieter SCHALL

5 Von Dieter Theodor SCHALL ([www.MenschSein-Leben.de](http://www.MenschSein-Leben.de) Mail: dieter.schall@web.de)

6 Verfasst am 29./31.01.2019 um weiterhin in Freiheit und im Selbst-Heil-Sein zu leben. Der  
7 Grund der Erzwingungshaft widerspricht der Demokratie, den **Glaubens-, Religions-, und**  
8 **Meinungs-Freiheiten**, dem **Grundgesetz der BRD** und dem der **Vereinten Nationen**.

9  
10 Sehr geehrte Damen und Herren,

11 **liebe Bekannte, Freunde und Mit-MENSCHEN,**

12 diese Schrift basiert auf die von „staatlichen“ Entscheidungsträgern noch nicht wahr-  
13 genommenen Informationen der ihnen durch mich zur Verfügung gestellten Schriften,  
14 welche ich, wir, seit 2 Jahren verfassen, um mir nach meinem Schicksal 1997 mit fest-  
15 gestellter lebenslanger Schwerbehinderung ein menschenwürdiges Leben in Deutschland  
16 zu schöpfen. Meine Existenz und mein Leben ist in Gefahr. Ich soll in Erzwingungshaft  
17 genommen werden. Dies betrifft viele Menschen, die ähnliche Schicksale haben. Daher  
18 bitten, ja fordern wir die Entscheidungsträger auf mein, unser Anliegen und Thematik ernst  
19 zu nehmen, wenn die Darstellung sie auch zeitlich binden mag. Es betrifft unmittelbar unsere  
20 **Menschen-Rechte**, die **Menschen-Würde**, die **Glaubens-, Religions-, und Meinungs-**  
21 **Freiheiten**. Die letzten 21 Jahre musste ich mich intensiv damit befassen. Das Thema ist  
22 komplex, es ist durch unsere Weltreligionen, die Industrialisierung, als auch unsere Geld-  
23 und Wirtschafts-Systeme entstanden. Bereits Deutsche Denker, Dichter und Philosophen  
24 wie F. Schiller, J.W. von Goethe, R. Steiner, T. Litt u. v. andere wiesen uns durch ihre  
25 Wahrnehmungen darauf hin. **Bitte nehmen Sie sich die Zeit!**

26 Inzwischen erfolgen viele Restriktionen entgegen der Menschenwürde, was ich, wir, durch  
27 dieses Schreiben, als auch durch die Schriften wahrnehmbar machen. „**ETHIK im JUSTIZ-**  
28 **VOLLZUG**“, als auch **ETHIK im Welt-Wirtschaftsgebaren** sind **Themen der Zeit**. Da wir  
29 noch im Überfluss leben und nach der Richtschnur der „globalen ELITE“ handeln, blenden  
30 es maßgebende Entscheider noch aus! Nach meinem Schicksal 1997 sind für mich „**nur**“  
31 die Gesundheit über natürliche Ernährungsformen und die Bewegung in der Natur lebens-  
32 wichtig geworden. Mein großes Schicksal und viele weitere aus dem **FELD** zugeführte  
33 Lebens-Weisungen stehen in der **LESES (1-LESES-LebensErfahrungsSelbst-Erkenntnis-**  
34 **Schrift-DTS-v.SCHALL\_Dieter\_T.)**. Ein für mich auch darin beschriebenes, bedeutsames  
35 Ereignis unseres menschenunwürdigen Handelns ist der Tod von Lisbeth, der Dame, die  
36 ich seit 2010 begleitete. Sie starb am 8.09.2017 um 18:10 Uhr in einem Seniorenheim – sie  
37 hatte Verstopfung – es war mir nicht möglich, wie i.d.R. gemacht, sie mit bio-aktiven  
38 Mikroorganismen zu versorgen. Von der Medizin bekam sie nur „Scheiß-Öl“, wie sie mir  
39 bekundete, was nicht die Wirkung hatte. 2 Tage vor ihrem Tod, sprach sie mir auf den AB  
40 und klagte verzweifelt ihr Leid. Diese Aufzeichnung ist bei der Wahr-Nehmung des Zusam-  
41 menhanges im Bewusstsein der Menschenwürde beschämend. **BITTE**, dies ist kein Vor-  
42 wurf an die Betreuung des Seniorenheims, diese Menschen sind dort oft überfordert. Bei  
43 uns sind alte Menschen oft „Problem-Abfälle der Wirtschafts-Macht-Überfluss-Gesell-  
44 schaft“. „**Fun und Geiz sind geil**“ – ... wie empfinden Sie diese Worte? Die oben ab Zeile  
45 20 aufgeführten **Menschen-Rechte & -Freiheiten erfordern unseren Blick auf den gros-**  
46 **sen Zusammenhang**. Durch unser, der Natur entkoppeltes Handeln als Industrienation,  
47 ließen sich viele Entscheidungsträger in den egozentrischen Wirtschaftswachstums-  
48 Wahnsinn verleiten. Viele unter uns prostituierten sich für die Industrie und Politik.

49 **WICHTIG:** Auf der Seite -16- gebe ich dazu bezeichnende Worte von Herrn **Prof. Dr. jur.**  
50 **Erich Häusser**, Präsident des Deutschen Patentamtes a. D. aus dem Buch „**ENERGIE für**  
51 **das 3.Jahrtausend - Innovation statt Strukturelle - Ignoranz**“ wieder.

1 Doch, um auf Lisbeth zurückzukommen, letztendlich hat sie sich aufgrund des „Nicht-IHR-  
2 Wahres-Leben-LEBENS“ selbst auf diese Art & Weise aus ihrem Körper genommen.  
3 Entgegen der inneren Wahrheit zu leben, seinem Talent und der Menschenwürde zu leben,  
4 nimmt den Menschen aus dem Leben. Wir erkennen dies immer deutlicher an all den  
5 kranken Menschen, welche im Grunde im besten Alter sind. Burnout, Depressionen, Krebs,  
6 ...alles ist selbst in die Ursache gesetzt (siehe **LESES**).

7 In der **LESES** ist mein Weg beschrieben. Bis zum Unfall 1997 prostituierte ich mich für das  
8 Geld. Durch und nach dem Unfall habe ich für mich die Lebenszusammenhänge erkannt  
9 und diene nicht weiter für die „Globale ELITE“. Bei vielen, mit mir damals geschäftlich ver-  
10 flochtenen Menschen, kann ich erkennen, dass das egozentrische Prostitutionsgebaren  
11 dem Lebensglück und der Lebenserfüllung wenig zuträglich war. (siehe „5-Selbst-  
12 Erniedrigung\_der\_-Deutschen\_im\_BRD-Noch-ZuTode-Staats-Konstrukt-DTS-181108“).  
13 „Sage mir, mit wem du gehst und ich sage dir, wer du bist“.

14 Ich kann die Schicksale mancher dieser Menschen in der Ursache erkennen. Mich selbst in  
15 meinem Schicksal zu erkennen, dafür benötigte ich viele Jahre. Es waren mühsame Jahre,  
16 doch sie dienten mir zur jetzigen Bewusstwerdung. Daher auch mein fortdauerndes Wirken  
17 und die Offenbarung der Erkenntnisse. Auch unserer aller Zukunft zuliebe. Ich lebe nun,  
18 soweit mit möglich, nach meiner erkannten WAHRHEIT und meinem GLAUBEN, die  
19 SCHÖPFUNG lenkt mich! Am 13./14.April 2019 ist das 2-te ADLER-Treffen geplant – auch  
20 dort gehe ich auf Fragen ein (zur Info siehe: „81-Erstes\_ADLER-Großholzleute-FreiDenker-  
21 SYMPOSIUM-60\_Jahre\_Blechtrommel-v.Grass\_G.181031“). Wir werden über Lösungen  
22 nach- und vor-denken, auch aufzeigen. Einladung sende ich gerne per Mail zu. Bei diesem  
23 Treffen haben alle Menschen auch die Möglichkeit meinen Äußerungen zu kritisieren. Wer  
24 will, kann mich auch gemäß von Jesus Christus abstrafen, Seine Worte:

25 **„Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein...“**

26 Für die Leser, welche meine Worte mit dem Verstand, bzw. Un-Verstand wahrnehmen und  
27 Schreibfehler entdecken: Ich bitte eventuelle Schreibfehler zu entschuldigen. Ich tippe im  
28 „2-Finger-Orientierungs-Modus“, bin dabei allerdings mit dem Herzen dabei – das Schreiben  
29 ist kein 0815-Behördenschreiben, wie wir es i.d.R. erhalten. DANKESCHÖN für das Lesen,  
30 die Wahrnehmung und das Handeln aus dem Herzen zum Wohl von uns allen. Nun weiter  
31 im Thema:

32 **Meine klare, in diesem Schreiben begründete Feststellung:**

33 **„GEZ und KRANKENverSICHERUNGEN sind staatlich verordnet menschenunwürdig“**

34 Daher wirken die Menschen, welche diese Gelder betreiben menschenunwürdig und  
35 machen sich im Grunde der Vorgabe des Artikel 1 der allg. Erklärung der Menschen-Rechte  
36 strafbar. Im Sinnen der GEISTIGEN GESETZE auf jeden Fall.

37 Für die Leser und Menschen, welche mich und mein Wirken bisher noch nicht wahr-  
38 genommen haben, möchte ich ans Herz legen die Schriften, welche auf und durch meinen  
39 Lebensweg entstanden sind, zu lesen. Jeder Mensch sieht nur aus seinem Blickwinkel, aus  
40 seiner Wahrnehmung. Doch das WAHRE LEBEN ist hochkomplex und natürlich einfach.  
41 Am Ende der Schrift zeige ich Informationen über meine, unsere, technische Entwicklungen,  
42 über und um die SFR und dem neuen Naturverständnis über die ENERGIE im Großen &  
43 Ganzen, auf. Der Magnetismus und mit ihm die Elektronen sind für uns wahrnehmbarer  
44 geworden. Über die Implosion können wir den sog. „kalten Strom“ erklären. Der  
45 „Elektronenfluss“ geht „implosiv“ durch den Leiter.....

1 **Nach dieser zum Verständnis bedeutungsvollen Einleitung nun zum Thema:**

2 Am 29.01.2019, also gestern, öffnete ich in meinem Büro in Kempten den Brief der  
3 Staatsanwaltschaft Kempten. (**zur Hintergrundinfo:** Seit 1.07.2018 wohne ich in 72658  
4 Bempflingen – meine private Post kommt trotz der inzwischen „perfekten“ Personaldaten-  
5 erfassung der BRD nur z.T. dorthin – DOCH, die GEZ-Beiträge wurden unmittelbar nach  
6 der dortigen Anmeldung eingefordert. UNSERE „NochZutodeVerwaltung“ saugt das  
7 Personal und letztendlich sich selbst bis zum Tode aus! Sie wird ja vom Volk finanziert!

8 Ich werde darin aufgefordert noch am selben Tag meine Erzwingungshaft in der JVA  
9 Kempten anzutreten. Der Grund: Nicht bezahltes Bußgeld der Stadt Kempten wegen  
10 Nichtbezahlung der Pflegepflichtversicherung. Ich war seit Dezember in Österreich und kam  
11 erst jetzt dazu mein Büro aufzusuchen. Die Geschäftspost steht ja an – meine „staatliche“  
12 Steuer-Erklärung. Über die Schriften (besonders dafür noch extra zusätzlich erstellt die  
13 Schrift „190128-Lebens-VermögensDarstellung von SCHALL Dieter Theodor“, da die  
14 „Ämter“ es immer noch nicht wahrgenommen haben) informiere ich stets die Stellen, welche  
15 mit mir ein Thema haben. Mir war es bislang aus meiner Glaubens-überzeugung, als auch  
16 aus menschenwürdigen und ethischen Gründen unmöglich diese Papiere für den  
17 Steuerberater zu ordnen. Ich möchte es präzise so formulieren: Mein seelisch berufenes  
18 Wirken steht vor der „Steuer-Erklärung“ eines Staates, welcher mich vermuten lässt, gar  
19 kein „ordentlicher“ Staat zu sein. Außerdem machte ich in den vergangenen Jahren nur  
20 Verlust.... UND habe eidesstattliche Versicherungen in den Schriften mit eingebunden (bei  
21 der **GEZ** bereits seit 2007!!)

22 Ich hatte im April 2017 meine **KRANKENverSICHERUNG** komplett gekündigt, da ich mir  
23 inzwischen über die Entstehung der Krankheiten und Schicksale bewusst geworden war  
24 und da ich wusste, mein Geldvermögen reicht nicht aus, ich wollte nie in eine Schulden-falle  
25 gehen. In der Schrift **LESES** wird über meine Lebens-Glaubens-Bekenntnis berichtet. Diese  
26 und inzwischen viele andere Schriften übermitteln dem Leser, dass ich mir über die  
27 Lebenszusammenhänge im Großen & Ganzen absolut klar und lebenssicher geworden bin!  
28 Ich bin mir der **SELBST**-Beantwortung des Lebens bewusst geworden. UND ich gefährde  
29 niemanden durch den Umstand, dass ich keine **KRANKENverSICHERUNG** bezahle – es  
30 ist doch **MEIN LEBEN**. Ich möchte nur mein Leben menschenwürdig leben. In den Schriften  
31 ist zu entnehmen, dass der INNERE GLAUBE die Macht und Kraft über mein Bewusstsein  
32 und damit meinen Körper hat. Eine **KRANKENverSICHERUNG** könnte mich krank halten  
33 lassen, für mich sogar tödlich sein – wo bleibt mein Glaube an mein **SELBST-HEIL-SEIN**,  
34 wenn ich eine **KRANKENverSICHERUNG** abschließe? In der **LESES** ist manches über  
35 **VerSICHERUNGEN** geschrieben. Durch meinen Wildunfall vom 3.12.2018 kommt  
36 demnächst eine Ergänzung über die **KFZ-VerSICHERUNG**. Für mich existieren  
37 **VerSICHER-UNGEN** ideal für Menschen, welche keinen Glauben haben UND um  
38 genügend Geld zu haben, um die Selbst-Erkenntnis zu erlangen.... **SELBST**-Erkenntnis  
39 über das **LEBEN** in seiner Ganzheit, dabei in erster Linie, über das **ZuTRAUEN** in die  
40 **SCHÖPFUNG**. Ich binde die Worte von Jesus nun mit ein, da wir hier in Deutsch-land zur  
41 Zeit noch den **CHRISTLICHEN** Glauben etwas integriert haben. Er sagte schon zu dem  
42 Geheilten:

43 **„Dein Glaube hat Dir geholfen...“!** Er meinte damit: **„Nicht ich habe Dir geholfen oder**  
44 **die Medizin oder das Essen oder das Trinken, nein: „Dein Glaube hat Dir geholfen“.**

45

1 Mit ist nach meiner inneren Wahrnehmung der Christliche Glaube näher an der **ALL –**  
2 **EINEN WAHRHEIT** als z.B. der Islam. Diese Annahme habe ich daraus gewonnen, dass  
3 die **ALLumfassende SCHÖPFUNG** niemals „Pflichten“ vorgibt, wie es z.B. der Koran  
4 macht. Hier ein Beispiel aus der Schrift „**ISLAM-Glaube-Leben-CHRISTENTUM-DTS....**“:

5 „Nach muslimischer Überzeugung hat Gott dem Menschen im Koran die rechte Kenntnis  
6 seiner heilsamen Lebensordnung gegeben, die er braucht, um das Leben in der Welt nach  
7 Gottes Willen zu gestalten. Die sogenannten „fünf Säulen“ des Islam regeln die religiöse  
8 Praxis der Muslime: - die Bezeugung des Glaubens im Bekenntnis, shahāda; - die  
9 Verrichtung des rituellen Pflichtgebets, salāt; - die Sozialabgabe oder Selbstbesteuerung für  
10 die Armenhilfe, zakāt; - das Fasten, saum, während des ganzen Monats Ramadan und - die  
11 Pilgerfahrt nach Mekka, hadj. Wer dieser Wegweisung folgt und daran sein Leben  
12 ausrichtet, praktiziert Islam, die Hingabe an Gott.

13 „Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Gott, und ich bezeuge, dass **Muhammad**  
14 **sein Gesandter (Prophet) ist.**“ So lauten die beiden Sätze des islamischen Glaubens-  
15 bekennnisses, bei dem die Einheit und die Einzigkeit Gottes (tauḥīd) im Mittelpunkt stehen.  
16 **Die völlige Unterwerfung und Ergebenheit unter Gott findet ihren Ausdruck im**  
17 **Niederwerfen während des Gebetes. Der Tagesablauf der Muslime erhält durch das**  
18 **fünfmalige rituelle Gebet (salāt) (vor dem Aufgang der Sonne, am Mittag, nachdem**  
19 **die Sonne den höchsten Stand überschritten hat, nachmittags, nach dem**  
20 **Sonnenuntergang und vor dem Schlafen) seinen festen Rhythmus.**“

21 Dies ist mein erlangtes Wissen über den Koran – ich bin für andere Informationen offen!  
22 UND, auch hier teile ich ausdrücklich mit: „egal welcher Glaube ein Mensch hat, das ALL-  
23 End-Scheidende ist das wonach er lebt. Die **GEISTIGEN GESETZE** (siehe „**32-Die\_Geist-**  
24 **igen-\_Gesetze-14-DTS-DVS**“ und der im jeweiligen Menschen sich entwickelte Glaube mit  
25 dem Leben nach seiner Herzens-Weisung sind für mich das elementare Maß für das Leben.  
26 Ich habe wahrgenommen, dass viele Islam-Gläubige wahrhaftiger und menschen-würdiger  
27 leben, als manch ein zu „bekennender Christ“. Fanatismus, fern der **GEISTIGEN GESETZE**  
28 kann grausam sein, besonders wenn er im unwahren „Propheten-Glauben“ wurzelt! Die  
29 **SCHÖPFUNG** urteilt nicht, gibt nichts vor und bestraft nicht. Es liegt an uns durch das aktive,  
30 bewusste und achtsame Leben zu dieser Selbst-Erkenntnis zu gelangen und diese zu leben.  
31 Für mich gibt es keinen „strafenden Gott“ ...

32 Es ist mir wichtig diesen Zusammenhang klar darzustellen, um keine Glaubens-Richtung  
33 auszuschließen. Es könnte ja sein, Sie als Leser und noch schlimmer, als Entscheider,  
34 nehmen diese Schrift nicht zur Kenntnis, da ich aus einem Volk mit Christlichem Glauben  
35 geboren bin. Der individuelle Mensch ist **ES**, der Glaube an das „**ES**“, die **SCHÖPFUNG!**

36 Mit liegt in allen Schriften viel daran, die komplexe Ganzheit zu erklären. Daher immer  
37 wieder diese Einfügungen! Danke für Ihr Verständnis! Ich wünsche Sie nehmen den Sinn  
38 dahinter wahr. Es geht um mein Leben! Nun fahre ich mit meiner Darstellung fort:

39 Ich weiß, dass in Deutschland die Krankenversicherungspflicht besteht. Mir wurde auch  
40 bekannt, dass die BRD (das ist nach meiner Wahrnehmung das territoriale Besatzungs-  
41 konstrukt der „Siegermächte“ – siehe „**LESE**“ Thema „Staatsangehörigkeitsausweis“) kein  
42 eigenständiger souveräner Staat ist. Bitte um Informationen, wenn es anders sein sollte und  
43 geben Sie mir dabei entsprechende Nachweise. Denn verschiedene namhafte Politiker,  
44 haben diesen Zustand bereits öffentlich dokumentiert mitgeteilt! Auch in diesen Reihen gibt  
45 es Menschen, die der Ehre und der Wahrheit noch etwas nahestehen.

1 Damit bitte ich Sie als Betroffener in dieser stattlichen „staatlichen“ Angelegenheit, welche  
2 die Person Dieter Schall betrifft, entsprechende Sorgfalt in der Entscheidung walten zu  
3 lassen. Der Entscheider trägt die volle Beantwortung mit seinem körperlichen Sein. Wenn  
4 nicht vor den Gerichten der „weltlichen Matrix“ dann in seinem, in seinen Leben!

5 Zu Beginn binde ich die Einführungsworte von Günter Geisthardt auf seinem Vortrag bei der  
6 EFWI-Tagung „*Werte und Wertevermittlung in der politischen Bildung*“ – bei den Tagen  
7 der politischen Bildung am 4. Oktober 2010 in Landau ein. Sein Vortragsthema lautete:

8 *„Menschenrechte – Menschenwürde – Menschenbild“*

9 *„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“* So steht es im ersten Artikel unseres  
10 Grundgesetzes. Formuliert wurde dieser Satz nur wenige Jahre nach dem Ende der  
11 nationalsozialistischen Unrechtsherrschaft. Die Mitglieder des Parlamentarischen Rates, die  
12 im August 1948 auf Herrenchiemsee am Entwurf einer Verfassung für den zukünftigen  
13 demokratischen Staat Bundesrepublik Deutschland arbeiteten, wussten aus eigener  
14 Erfahrung: Die Würde des Menschen kann angetastet, verletzt, aufs Schlimmste  
15 geschändet werden. Gerade deshalb stellten sie die Menschenwürde an die Spitze ihres  
16 Verfassungsentwurfs und nannten als höchste Verpflichtung der öffentlichen Gewalt die  
17 Aufgabe, *„die Menschenwürde zu achten und zu schützen.“* (n. Zit. nach JÖR N.F. 1  
18 (1951))

19 Ebenfalls aus dem Jahr 1948 stammen die beiden folgenden Sätze:

20 *„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.*

21 *Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und*

22 *sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“*

23 (DTS: Diesen Artikel 1 habe ich in der Schrift *„5-Selbst-Erniedrigung der Deutschen -*  
24 *im BRD-Noch-ZuTode-Staats-Konstrukt-DTS-181108“* auch mit eingebunden – der  
25 Artikel 1 sollte in unserer Zeit unbedingt wieder Beachtung finden!!)

26 ...so lautet Artikel 1 der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkünde-ten  
27 Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Vermutlich haben Sie alle diese Sätze schon  
28 einmal gehört und gelesen. Die Versuchung ist groß, die hehren Worte dieser Erklärung  
29 sogleich mit der Wirklichkeit der millionenfachen Verletzung von Menschen-rechten von  
30 China über den Sudan bis nach Guantánamo zu konfrontieren und dann als wertlose, weil  
31 wirklichkeitsfremde politische Lyrik abzutun. Zugleich wissen diejenigen, die konkret für den  
32 Schutz von Menschenrechten und die Opfer von Menschenrechts-verletzungen eintreten,  
33 ob im Rahmen internationaler Organisationen wie der UNO oder der EU, im kirchlichen  
34 Auftrag oder bei Nichtregierungsorganisationen wie amnesty international: Es ist ungemein  
35 wichtig, die Träger politischer Verantwortung auf das hinweisen zu können, wozu sich ihre  
36 Staaten selbst durch die Zustimmung zu dieser Erklärung verpflichtet haben. Und dies umso  
37 mehr, als wesentliche Inhalte der Allgemein-en Erklärung der Menschenrechte mittlerweile  
38 in zahlreiche andere völkerrechtlich verbindliche Rechtsdokumente eingegangen ist. Gehen  
39 wir also davon aus, dass es sich lohnt, dem Gehalt der Menschenrechtsdokumente  
40 nachzuspüren und ihre inhaltliche Substanz zu erfassen. Lassen Sie mich damit beginnend  
41 in diesem einleitenden Vortrag den Zusammenhang von Menschenwürde,  
42 Menschenrechten und Menschenbildern darstellen.

43

## 1. Menschenwürde als Basis der Menschenrechte

Wo von Menschenrechten in einem grundsätzlichen, begründenden Sinne gesprochen wird, ist auch von der Würde des Menschen die Rede. So auch in Art. 1 des Grundgesetzes:

*„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“*

Ohne jegliche Begründung oder Erläuterung stellt das Grundgesetz die Würde des Menschen als Basis der Rechtsordnung an den Anfang. Daran unmittelbar angeschlossen ist die Verpflichtung zur Achtung der Menschenwürde als Leitnorm der staatlichen Gewalt.

**Die Menschenwürde dient zur Begründung der Menschenrechte. Die gleiche Würde aller Menschen ist die Grundlage der Rechte, die allen Menschen zukommen.** Es ist eine der großen Errungenschaften der Menschenrechtsprogrammatisierung, Rechte zu proklamieren, die allen Menschen gleichermaßen zu eigen sind, unabhängig von der Herkunft und vom Stand, dem der Einzelne angehört. Weil sie in der allen gleichermaßen zukommenden Menschenwürde wurzeln, haben Menschenrechte einen sowohl universalistischen als auch egalitären Zug. Zugleich wissen wir, dass auf dem langen Weg zur Anerkennung der Menschenrechte auch unter deren Protagonisten keineswegs von Anfang an klar war, dass Menschenrechte nicht nur Männerrechte, sondern auch Frauenrechte sind. Das gilt noch für die französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789. Aus Protest gegen den Ausschluss der Frauen veröffentlichte die Frauenrechtlerin Olympe Marie de Gouges 1791 eine Erklärung der Rechte der Frau und der Bürgerin. Ihren Mut bezahlte sie mit dem Leben: 1793 wurde Olympe Marie de Gouges hingerichtet. Dass die Menschenrechte auch den Menschen mit schwarzer Hautfarbe zukommen, denken wir nur an die mit dem Namen Martin Luther King verbundene Bürgerrechtsbewegung in den USA, dass auch die Angehörigen der indigenen Bevölkerung in Lateinamerika Träger von Menschenrechten sind, all dies musste sich erst in einem mühsamen, Jahrhunderte währenden Prozess durchsetzen.

Soweit die Worte von Günter Geisthardt. Vielen Dank, dass ich sie mit einbinden konnte. Die gesamte Vortragschrift steht uns zur Verfügung.

Nachdem wir nun des Menschen Rechte und Würde mitgeteilt haben, werde ich darauf eingehen, wie entmenschlicht unsere weltliche Wahrnehmung und damit unsere Handlungen für das Leben und damit die Gesundheit sind. Dazu binde ich Informationen von Prof. Dr. Maren Lorenz von der RUB, Uni Bochum mit ein. Frau Lorenz befasst sich intensiv mit dem Themenbereich und ist recht kompetent. An der Uni Zürich teilte sie ihr Wissen im Bereich *„Die Normierung des Individuums in Gerichtsmedizin und Psychiatrie der Aufklärung“* mit. Eine Schrift darüber stelle ich gerne zur Verfügung.

Frau Lorenz stellt kulturgeschichtliche die „Entstehung“ von Krankheiten dar. Ich kann in Ihren Ausführungen Ihren Erkenntnisstand über die „Entstehung“ von Krankheiten wahrnehmen. Er deckt sich mit meinen zum großen Teil selbsterfahrenen Erkenntnisse. Damit können wir die Entwicklungen der Krankheiten geschichtlich bis zum heutigen Tag wahrnehmbar machen. Krankheiten entstehen durch unser menschliches Bewusstsein!

1 Über die Jahrhunderte, ja Jahrtausende, haben wir uns durch sogenannte „Seelsorger“ des  
2 Klerus, über die „Heiler“ bis zu unserer hochtechnologischen Medizin in die Irre leiten  
3 lassen. Wir haben uns eine „Krankheits-Industrie“ eingerichtet und bedienen diese durch  
4 das vermeintliche Wissen, dass Krankheiten einfach so durch die „böse Natur“ entsteht. Wir  
5 Menschen haben uns aus unserer Natur entkoppelt und machen uns selbst krank!

6 Frau Lorenz spricht auch die Menschenzucht der Vergangenheit an und stellt fest, wir sind  
7 mittendrin. Wenn Sie als Leser den Ablauf der „selbsterzeugten Krankheiten“ noch nicht  
8 nachvollziehen können, ich bin bereit es vor NATUR-wissenschaftlichen Gremien aufzu-  
9 zeigen. Nachdem es an der Wahrnehmung meines Wirkens und meiner Erkenntnisse nach  
10 außen mangelt, binde ich nun noch den beschriebenen Ablauf in unser schulmedizinischen  
11 Pränataldiagnostik von Frau Lorenz mit ein. Sie beschreibt nach der Darstellung der  
12 Rassenzucht im Dritten Reich z.B.:

13 ...So fand die Forscherin bei ihren Recherchen zum Beispiel heraus, dass es die Idee der  
14 nationalsozialistischen Lebensborn-Heime bereits in der Aufklärung gab. In diesen Heimen  
15 sollten SS-Leute mit blonden „Arierinnen“ „hochwertige Rassekinder“ zeugen. „Mitte des  
16 18. Jahrhunderts entwickelten französische Mediziner konkrete Konzepte für solche  
17 ‚Menschereyen‘ – die dann in Deutschland begeistert von Ökonomen wie dem eingangs  
18 zitierten Justi aufgegriffen und sogar in literarischen Zeitschriften diskutiert wurden“, erzählt  
19 Maren Lorenz. Das sollten öffentliche städtische Häuser für zwangsein-gewiesene ledige  
20 Frauen über 25 Jahren sein.

21 Verheiratete und unverheiratete gesunde Männer sollten sie zwecks Fortpflanzung  
22 besuchen können – gegen eine Gebühr, die in die Stadtkasse fließen sollte. Die Kinder  
23 hätten dem Staat gehört. „**Der Nachwuchs sollte dort angesiedelt werden, wo ‚minderes  
24 Menschenmaterial‘ lebte oder wo es zu wenig Menschen gab**“, beschreibt Lorenz das  
25 Konzept. Umgesetzt wurden diese Pläne auch in Frankreich nie. „**Gerade Ökonomen  
26 fanden sie aber total interessant**“, erklärt die Professorin.

27 Die sonst in der Aufklärung so zentrale Erziehung spielte in diesen Diskursen keine Rolle.  
28 Es ging nur um das Körperliche (Abb. 2). Wie kann man Qualität erkennen? Welche Männer  
29 und Frauen muss man zusammenbringen, um optimale, auch intelligente Nachkommen zu  
30 erzeugen? Aber auch: Wie kann man verhindern, dass sich diejenigen fortpflanzen, die für  
31 „unbrauchbar“ erklärt werden?

32 Literaten und Ökonomen mischten sich in die medizinischen Debatten ein und brachten  
33 Ende des 18. Jahrhunderts zusätzlich die Armen ins Spiel, die der Gesellschaft ihrer  
34 Meinung nach unnütz auf der Tasche lagen. „**Da sprechen Ikonen der Aufklärung von  
35 müßigen Kostgängern und krüppelhaften Ehestandsfrüchten, die man irgendwie  
36 loswerden müsse**“, sagt Lorenz. Die Impfung gegen Pocken, die Ärzte Ende des 18.  
37 Jahrhunderts entwickelten, gefiel daher nicht jedem. Gerade Arme erkrankten daran, und  
38 genau die wollten manche lieber der Hand Gottes überlassen. Im französischen Journal  
39 Économique forderten einige Autoren sogar, „Krüppelheiten“ zu bilden, die bei  
40 kriegerischen Auseinandersetzungen gezielt verheizt werden könnten.

41 **Was nach gruseligen Ideen aus der Vergangenheit klingt, ist für Maren Lorenz aber  
42 nicht bloß aufgearbeitete Historie. Häufig sieht sie in der modernen Gesellschaft  
43 Anknüpfungspunkte an die Utopien der Frühen Neuzeit, etwa bei der Pränatal-  
44 diagnostik (siehe „Wir sind mittendrin in der Diskussion um Menschenzucht“). Zu oft,  
45 so die Geisteswissenschaftlerin, stehe bei der Forschung nur die Machbarkeit im  
46 Vordergrund.**

1 **Viel zu wenige befassten sich mit der Technologiefolgenabschätzung, den sozialen**  
2 **und ethischen Implikationen. (DTS: nicht nur die KZ waren unmenschlich!)**

3 **Zur Pränatal-Diagnostik führt sie aus:**

4 **STANDPUNKT**

5 „Nicht mehr nur im Fruchtwasser, sondern auch im Blut von Schwangeren können Ärztinnen  
6 und Ärzte inzwischen testen, ob ein Kind bestimmte Behinderungen haben wird. Immer  
7 neue Vorsorgeuntersuchungen suggerieren künftigen Eltern eine trügerische Sicherheit. Die  
8 Pharmalobby setzt gerade durch, dass Krankenkassen solche Labortests in Zukunft  
9 finanzieren, denn dahinter steckt eine riesige Geldmaschinerie. Dabei wird nur eine geringe  
10 Anzahl der häufigsten Behinderungen geprüft. Eine Garantie für ein gesundes Kind gibt es  
11 angesichts der unendlichen Möglichkeiten von Mutationen und Entwicklungsstörungen nach  
12 wie vor nicht. Die Diskussion darüber, was wertvoll und was unwertvoll Leben sei, bleibt eine  
13 philosophisch-theologische Minderheitendebatte. Die Entscheidungsnot wird durch immer  
14 neue diagnostische Verfahren weiter verschärft und faktisch auf das einzelne Paar  
15 abgewälzt. Dadurch entsteht ein enormer Druck. Sind Eltern selbst schuld, wenn sie ein  
16 behindertes Kind zur Welt bringen? Dürfen sie sich nicht beschweren, wenn sie im  
17 Kindergarten, in der Schule, im Alltag keine besondere Unterstützung bekommen? Sie  
18 hätten das Kind ja abtreiben können.

19 Die ethischen Implikationen der Pränataldiagnostik stehen wie ein Elefant im Raum, aber  
20 kaum jemand redet über sie. Stattdessen entsteht ein Hype um die biomedizinische  
21 Grundlagenforschung, und viele Forscher sehen es nicht als ihre Verantwortung an, sich  
22 um die individuellen wie gesellschaftlichen Folgen der Technologie, die sie entwickeln,  
23 Gedanken zu machen.

24 **Gleichzeitig erfahren die Geisteswissenschaften immer weniger Rückhalt und werden**  
25 **an vielen Orten zu reinen Lehramtsstudiengängen zurückgestuft. Dabei müssen sie**  
26 **gerade jetzt kontinuierlich die Entwicklung unserer Gesellschaft, ihren**  
27 **Normenwandel erforschen, beschreiben und vermitteln und so die Rahmen-**  
28 **bedingungen liefern, damit wir mit neuen Techniken verantwortungsvoll umgehen**  
29 **können. Vor allem zu den revolutionären biomedizinischen Verfahren muss sich die**  
30 **Gesellschaft positionieren. Wir sind mittendrin in der Debatte um die Menschen-**  
31 **zucht, die erst so richtig Fahrt aufzunehmen scheint.“**

32 So Prof. Dr. Maren Lorenz unter dem Titel „**Geschichte der Frühen Neuzeit und**  
33 **Geschlechtergeschichte**“, veröffentlicht vom Rektorat der Ruhr-Universität Bochum in der  
34 Zeitschrift: „ON37 RUBIN 1/16“

35 Wenn Sie die Gedanken von Frau Lorenz mit meinen Ausführungen in den Einklang  
36 bringen, können Sie wahrnehmen, dass ich die „KRANKENverSICHERUNG“ durchaus mit  
37 der wahren deutschen Wortbedeutung „KRANKEN-SICHERUNG“ definieren kann.

38 Mit der ANGST um die Gesundheit lässt sich enorm viel Geld machen. Viele Bereiche  
39 basieren darauf. Doch uns, welche die wahren Ursachen der Krankheiten zunehmend  
40 NATUR-wissenschaftlich nachweisen können, kommt zunehmend Beachtung zu. Denn die  
41 Schulmedizin und damit die „Krankheitsindustrie“ scheitert langfristig durch ihre  
42 menschenunwürdige Vorgehensweise. Dies wird auch von der SCHÖPFUNG, vom **FELD**  
43 in diese Richtung der Wahr-Nehmung gelenkt! Bezeichnend der Lebensweisung:

44 **„Der Krug geht solange zu Brunnen bis er bricht“!**



1 ...diese Lebensweisung unter der Prämisse, dass die Selbst-Erkenntnis im täglichen Leben  
 2 das Ziel sein darf, können wir auf die Kranken umlegen. Das Ziel des Wasser-Holens dabei  
 3 ist das Leben. Es ist ideal das Wasser direkt an der „Quelle der WAHRHEIT“ zu schöpfen  
 4 und in sich aufzunehmen. Den Krug können wir als die jetzige, egozentrische Schulmedizin  
 5 betrachten, z.B. den chronischen Tablettenkonsum, der in den meisten Fällen dann  
 6 „unheilbar“ krank macht. Es gibt gute und schlechte Krüge. Das Ziel des Lebens ist, alles  
 7 aus sich selbst heraus zu schöpfen. Wir dürfen, ja, wir müssen alle irgendwann einmal  
 8 erkennen: „**Das Selbst-Heil-Sein liegt an mir selbst**“. Um bis dahin weiterhin zu dieser  
 9 Erkenntnis gelangen zu können, haben wir uns das „KRANKENver-SICHERUNGS-System  
 10 eingerichtet. Und dies ist gut so. Ja ich betrachte es selbster-fahren als „gut“, allerdings nur  
 11 für die Menschen, welche noch auf dem Weg in diese Bewusst-Werdung sind. Nach  
 12 neuester Erkenntnis, kann ich Schicksale wie Krankheiten nicht umgehen. Die Schwere des  
 13 Schicksals hängt davon ab, inwieweit ich mein Leben wandle. Das heißt, bei einem  
 14 Schicksal, bzw. einer „schweren Krankheit“ benötigen wir keine High-Tech-THERAPIE, es  
 15 genügt das Thema dahinter zu erkennen und zu wandeln (siehe LESES). Daher ist die  
 16 gesetzliche KRANKENverSICHERUNG nicht länger haltbar, und muss letztendlich für ALLE  
 17 MENSCHEN im Sinne der Menschen-Würde freigestellt sein – je nach Bewusst-SEIN darf,  
 18 ja muss der Mensch und Bürger entscheiden können!

19 BITTE, nehmen Sie in diesem Fall bitte nur das als wahr an, was Sie selbst für wahr halten!  
 20 Dazu die Schriften „**31-Andere Menschen verändern wollen-DTS**“ & „**50-BIO-**  
 21 **LOGISCHE\_TRANSMUTATION-Buch-DTS\_v.Kervran\_Corentin\_L**“, sowie manch andere der  
 22 Schriften. Haben Sie noch Zweifel, dann kann sich Ihr Glaube durch eine selbst ins Leben  
 23 gezogene Krankheit entwickeln, welche Ihnen durch Selbst-Erfahrung diese Wahrnehmung  
 24 ermöglichen kann. Auch Ihr Weg sollte respektiert werden! Ich kann und werde allerdings  
 25 diesen Weg über die KRANKENverSICHERUNG nicht mitfinanzieren.

26  
 27 Zu Beginn dieser Schrift band ich die Einführungsworte von Günter Geisthardt auf seinem  
 28 Vortrag bei der EFWI-Tagung „**Werte und Wertevermittlung in der politischen Bild-ung**“  
 29 mit ein. Aus dem Kontext heraus, ist es nun ergänzend und stimmig aus seinem Vortrag  
 30 den Punkt 2 seines Vortrages noch einzubinden:

31

## 32 **2. Menschenwürde und Menschenbild**

33 Was mit einem Begriff gemeint ist, erschließt sich oft dann, wenn man seine Geschichte  
 34 kennenlernt. Die Bedeutung eines Begriffes kann sich im Laufe einer langen Geschichte  
 35 verschieben, Begründungszusammenhänge, bildhafte Kontexte und praktische  
 36 Erfahrungsmöglichkeiten können sich verändern. Für Menschen des 21. Jahrhunderts ist  
 37 es nur noch schwer verständlich, dass „Würde“ (lat. dignitas) lange Zeit nur Angehörigen  
 38 bestimmter Gesellschaftsschichten zugeschrieben wurde und Sklaven wie Tiere oder  
 39 Sachen betrachtet wurden. Dagegen steht „Menschenwürde“ insbesondere seit der Stoa für  
 40 das, was den Menschen über die Tierwelt erhebt, seine Begabung mit Vernunft und die  
 41 Fähigkeit zur Selbstbestimmung. Das frühe Christentum nimmt diesen Gedanken auf und  
 42 begründet die besondere Stellung und Würde des Menschen in der Schöpfung mit seiner  
 43 Gottebenbildlichkeit nach Gen 1,27:

44 **„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,**  
 45 **zum Bilde Gottes schuf er ihn;**  
 46 **und schuf sie als Mann und Weib.“**

1 Von Gregor von Nyssa über Augustin und Laktanz bis hin zu Bernhard von Clairvaux wird  
2 die Sonderstellung des Menschen auf diese Weise verstanden und begründet. Dabei geht  
3 die überwiegende Anzahl der Theologen davon aus, dass durch die Erbsünde das Bild  
4 Gottes im Menschen nur überdeckt oder nur zum Teil verloren gegangen ist. (So heißt es in  
5 einem Gregor dem Großen zugeschriebenen Messgebet: „**Gott, der du die Würde des**  
6 **menschlichen Wesens wunderbar begründet und noch wunderbarer erneuert hast.**“)  
7 In einem ontologischen Verständnis, wie es bis in das Mittelalter vorherrschend war, gehört  
8 die Menschenwürde zum Wesen des Menschen, das die gesamte Menschheit kennzeichnet  
9 und auszeichnet. Demgegenüber beginnt in der Renaissance eine folgenreiche Umformung  
10 des Verständnisses von Menschenwürde, die bis heute nachwirkt:

11 **„Die Menschenwürde ist nun nicht mehr die Folge der menschlichen Natur,**  
12 **sondern resultiert aus seiner Fähigkeit zu Kultur schaffendem,**  
13 **von Vernunft geleitetem Handeln.“**  
14

15 Pico della Mirandola sieht in seinem Traktat über die „Würde des Menschen“ (1487) die  
16 Würde und die Gottebenbildlichkeit des Menschen in seiner Weltoffenheit, in seiner  
17 Fähigkeit, sich durch den freien Willen selbst zu bestimmen und sich selbst einen Ort in der  
18 Schöpfung zu suchen. Menschenwürde zeigt sich im Handeln des Einzelnen, seiner  
19 schöpferischen Tätigkeit, in der der Mensch seine Gottebenbildlichkeit unter Beweis stellt.  
20 Damit wird Menschenwürde von einer Eigenschaft der Gattung zu einem Attribut des  
21 Individuums, des einzelnen Menschen.

22 Zugleich fungiert die Vernunftbegabung des Menschen nicht mehr als metaphysisch-  
23 transzendente Idee, sondern als empirisch ausweisbares Kriterium. Mensch ist, wer über  
24 Vernunft und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung verfügt. Gesellschaftspolitisch folgt  
25 daraus die Forderung: Die Rechtsordnung muss jedem Menschen die Möglichkeit zu  
26 empirisch wahrnehmbarer Selbstbestimmung eröffnen.

27 Damit sind wir wieder beim Anfang der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte  
28 angekommen:

29 **„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.**  
30 **Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander**  
31 **im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“**

32 Ohne Mühe lässt sich hier ein Menschenbild entdecken: das aus der griechisch-römischen  
33 Antike stammende Bild des Menschen als zoon logon echon (Alkmaion), als animal  
34 rationale, als vernunftbegabtes Lebewesen, das das abendländische Denken über  
35 Jahrhunderte geprägt hat: Menschen sind vor allem Vernunftwesen; sie haben ein  
36 Gewissen und sind somit zu moralischen Urteilen und einem dementsprechenden Handeln  
37 befähigt. Das zeichnet sie aus, das unterscheidet sie von Tieren. Der Theologe Dietrich  
38 Ritschl sieht dieses, an den Fähigkeiten des Menschen orientierte Verständnis eingebettet  
39 in einer Bildwelt, die er wegen ihrer Ursprünge in der griechischen Antike als Athener Modell  
40 kennzeichnet. Hier ist der Mensch im Blick, der sich gleichermaßen in der Akademie wie in  
41 der Sportarena entfaltet, kräftig, jung, balanciert und glücklich.

42

1 *„Zwar ... kennt die griechische Tragödie durchaus das Scheitern des Menschen, sein*  
 2 *Versagen im Kampf mit sich selbst und den Versuchungen und Listen der Götter.*  
 3 *Aber das antike populäre sowie philosophische Bild des Menschen ist doch das der*  
 4 *Balance, des Ausgleichs, der vollen Selbstentfaltung in voller körperlicher und*  
 5 *seelischer Normalität.“*

6 Dieses Bild hat bis auf den heutigen Tag seine Attraktivität nicht verloren. Es hat über  
 7 Jahrhunderte den Kampf für die Rechte des Individuums gegen kollektive Mächte inspiriert.  
 8 Es leitet, offen oder unausgesprochen, zahlreiche humanwissenschaftliche Konzepte der  
 9 Beratung und Entwicklung. Zugleich bemerken wir heute schon bei kurzem Nachdenken,  
 10 wo die Grenzen, die problematischen Ränder dieses Menschenbildes liegen: Was ist mit  
 11 dem Neugeborenen, bei dem Vernunft und Gewissen noch nicht aktuell, sondern lediglich  
 12 potenziell vorhanden sind? Was ist mit dem Menschen, der seit Monaten im Koma liegt?  
 13 Was ist mit dem noch ungeborenen menschlichen Leben, dem Embryo? Welche Würde hat  
 14 er – und welche Rechte kommen ihm zu? Grundsätzlicher gefragt: Wie weit trägt ein Begriff  
 15 menschlicher Würde, der Würde an Eigenschaften wie dem Vernunftbesitz oder, aktueller:  
 16 an der Fähigkeit zur Selbstbestimmung und Artikulation von Interessen (P. Singer)  
 17 festmacht?8 In den aktuellen Debatten der Bio-und Medizinethik sind diese Fragen von  
 18 zentraler Bedeutung. Dass sie bei der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der  
 19 Menschenrechte im Jahr 1948, drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, noch  
 20 nicht im Blick waren, dass damals andere Fragen im Vordergrund standen, verwundert  
 21 nicht. Und so ist es auch keine Abwertung oder Infragestellung der  
 22 Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen insgesamt, wenn wir die oben  
 23 formulierten Anfragen zum Anlass nehmen, den Zusammenhang von Menschenwürde,  
 24 Menschenrechten und Menschenbild weiter zu bedenken.

25 Insbesondere in Deutschland haben die Erfahrungen mit dem nationalsozialistischen  
 26 Euthanasieprogramm dazu beigetragen, das Bild des vernunftgeleiteten, zur Selbst-  
 27 bestimmung fähigen Menschen zu relativieren. Mit Verweis auf die biblischen Überliefer-  
 28 ungen stellt Dietrich Ritschl dem Athener Modell ein anderes Menschenbild gegenüber, das  
 29 er als Jerusalemer Modell bezeichnet. Auch in der Bibel finden wir das Bild des schönen,  
 30 kräftigen und weisen Menschen, denken wir nur an Figuren wie David oder Salomo. Aber  
 31 im Zentrum steht ein kleines Volk, steht der geschlagene Gottes-knecht, eine Gestalt ohne  
 32 Schönheit und Hoheit (Jes 53), steht der gekreuzigte Jesus von Nazareth, der selbst in  
 33 seinem Leben ein Kind in die Mitte gestellt und Gebrechliche und Randständige aus der  
 34 Peripherie ins Zentrum geholt hat: ein gänzlich anderes Bild vom Menschen, weniger von  
 35 Selbstentfaltung als von Beziehungsfähigkeit, Mitleiden geprägt, mit dem Blick für den  
 36 Schatten und dabei nicht ohne Hoffnung, mit einer deutlichen Tendenz zur Umwertung der  
 37 Werte: Das Kleine wird ganz groß. Das Schwache wird in seiner Stärke erkannt.

38 Dem korrespondiert der von Auschwitz geprägte Appell Primo Levis.

39 **(DTS-Anmerkung zu Primo Levi:** Er ist 1919 in Turin geboren, dort Studium der Chemie.  
 40 Ende 1943 als Mit-glied der Resistenza verhaftet, im Januar 1944 ins Lager Fossoli bei  
 41 Modena geschafft und im Februar nach Auschwitz deportiert. Er schrieb *„Ist das ein*  
 42 *Mensch?“*, in dem er von seinem Jahr in Auschwitz erzählt. Gerade weil Levi in seiner  
 43 Autobiographie die Welt des Vernichtungslagers mit dem kühlen Blick des  
 44 Naturwissenschaftlers sieht, tritt der alltägliche Horror umso deutlicher hervor.

1 In der Fortsetzung „**Die Atempause**“, berichtet er über die abenteuerliche Rückkehr nach  
 2 Italien. Aus seinem Buch: „**Ist das ein Mensch? Die Atempause**“ zitiert Herr Günter  
 3 Geisthardt den v. Primo Levis geprägte Appell, womit wir mit seiner weiteren Ausführung  
 4 fortfahren):

5 **„Ihr, die ihr gesichert lebet**  
 6 **In behaglicher Wohnung;**  
 7 **Ihr, die ihr abends beim Heimkehren**  
 8 **Warme Speise findet und vertraute Gesichter:**  
 9 **Denket, ob dies ein Mann sei,**  
 10 **Der schuftet im Schlamm,**  
 11 **Der Frieden nicht kennt,**  
 12 **Der kämpft um ein halbes Brot,**  
 13 **Der stirbt auf ein Ja oder Nein.**

14 **Denket, ob dies eine Frau sei,**  
 15 **Die kein Haar mehr hat und keinen Namen,**  
 16 **Die zum Erinnern keine Kraft mehr hat,**  
 17 **Leer die Augen und kalt ihr Schoß**  
 18 **Wie im Winter die Kröte.**  
 19 **Denket, dass solches gewesen.“**

20 Beide Menschenbilder, das Athener wie das Jerusalemer Modell, sind in der Geschichte  
 21 des (von Antike und Christentum geprägten) europäischen Abendlandes lebendig gewesen.  
 22 Beide bringen Wesentliches von dem zum Ausdruck, was Menschsein bedeutet; keines  
 23 deckt die Gesamtheit dessen ab, was zum Menschen in seinen Möglichkeiten und seiner  
 24 Wirklichkeit gehört. Insofern lassen sich die beiden Menschenbilder durchaus als  
 25 komplementär, als sich wechselseitig ergänzend verstehen. Individuell kann es gelingen,  
 26 mit beiden Modellen leben, etwa den eigenen Kindern volle Selbstentfaltung zu gönnen und  
 27 zugleich das Liebenswürdige an ihnen auch in ihren Schwächen und ggf. Behinderungen  
 28 wahrzunehmen. Wir kommen freilich um Entscheidungen nicht herum, wenn es um die  
 29 Frage geht, was als „normal“ anzusehen ist, worin das Maß des Menschen besteht. Das gilt  
 30 für den Umgang mit Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken und Dementen, die  
 31 Handhabung der pränatalen Diagnostik, wie die Beurteilung der Präimplantationsdiagnostik  
 32 und hat Auswirkungen auf die Bildungs-, Gesundheits- und Sozialpolitik.

33 In der bio- und medizinethischen Debatte wird der Schutz der menschlichen Würde gerade  
 34 für die eingeklagt, die aktuell weder über die Fähigkeit zu vernunftgeleitetem Handeln, noch  
 35 zu Selbstbestimmung und Interessenartikulation verfügen. Es geht darum, mit Hilfe des  
 36 Begriffs der Menschenwürde „**den Menschen aus seiner Unvollkommenheit zu**  
 37 **definieren**“, und der „**Zerstörung des Verletzbaren**“ zu wehren.

38 **„Die Würde des Menschen ist von seinem Nutzen**  
 39 **für andere ebenso unabhängig wie**  
 40 **von seinen eigenen Interessen“**

41 ...hält Wolfgang Huber fest (Wolfgang Huber: „**Heiligtum oder Ersatzteillager. Die Würde**  
 42 **des Menschen wiegt mehr als sein Nutzen**“, in: Evangelische Kommentare 29 (1996), S.  
 43 131-132, 132.)

1 Hiermit beende ich, Dieter Theodor SCHALL meine Darlegungen, welche meiner Selbst-  
 2 Befreiung aus der Menschenunwürdigkeit dienlich sein mögen. Um die durch mein Wirken  
 3 entstandenen Themen, besonders die erforderliche Geduld meiner Gläubiger und deren  
 4 Verständnis erwachsen zu lassen, sind nachfolgend ab der Seite -15- wie angekündigt der  
 5 Stand meiner, unserer, Erkenntnisse in Kurzform dargelegt. Diese können für UNS ALLE  
 6 lebensweisend sein. Leider fehlt es bislang für mich schmerzlich erfahren noch an deren  
 7 Wahrnehmung. Wie in all den Schriften beschrieben, dient dieses erkannte und umgesetzte  
 8 NATUR-Wissen nicht unserer egozentrischen „Wirtschafts-Macht-Gesellschafts-Struktur“.  
 9 Mit dieser Schrift kann dem Leser der große Zusammenhang begreifbar werden – sofern er  
 10 denn überhaupt menschenwürdig wahrnehmen und handeln möchte. Die Handlungen  
 11 unserer „NochZuTodeVerwaltungen“ resultieren leider oft aus dem Inhalt des folgenden  
 12 Zitates von Gustave Le Bon (1841 - 1931), franz. Arzt und Soziologe, Begründer der  
 13 Massenpsychologie:

14 **„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet.**  
 15 **Von den Tatsachen, die ihnen missfallen,**  
 16 **wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern,**  
 17 **wenn er sie zu verführen vermag.**  
 18 **Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr,**  
 19 **wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.“**

20 Wie bereits schon oft mitgeteilt, stehe ich zu all meinen Ausführungen und bin ich bereit  
 21 alles NATUR-Wissenschaftlich zu belegen. Doch letztendlich kann kein Mensch andere  
 22 Menschen ändern – auch keine egozentrisch handelnden „Macht-Strukturen“, welche in  
 23 unserer „weltlichen Matrix“ noch zur Selbst-Erkenntnis auch des Deutschen Volkes agieren.  
 24 Hier stelle ich idealerweise, auch um mich kurz zu fassen, die Schrift **„5-Selbst-**  
 25 **Erniedrigung\_der\_Deutschen\_im\_BRD-Noch-ZuTode-Staats-Konstrukt-DTS-181108“** zur  
 26 Wahrnehmung dieser Aussage in den Raum. Der Untertitel lautet: **„DER DEUTSCHE UND**  
 27 **SEIN VOLK IM 21-ten JAHRHUNDERT - MUSS der FALL stets dem HOCHMUT folgen?**  
 28 **RÜCK-BESINNUNG ist NOT-WENDIG!“**

29 Ich kann UNSER ALLER „NochZuTodeVerwaltung“ nicht ändern. Es liegt daher an mir die  
 30 notwendigen Konsequenzen zu ziehen. Damit steht für mich bislang nur die Möglichkeit in  
 31 Deutschland meinen Wohnsitz aufzugeben. Ich weiß, dass in den anderen Ländern eben-  
 32 falls entsprechende Strukturen aktiv sind. Es gibt jedoch Länder in welchen das mensch-  
 33 liche Miteinander gelebt wird, Dort kann der Mensch, welcher im Einklang mit der Natur und  
 34 ihren Gesetzen und in der Selbstbeantwortung seines Leben leben möchte, auch  
 35 entsprechend leben. Nach meinen Erkenntnissen, ist das Land am Idealsten, dessen  
 36 Bodenschätze unbekannt sind. Damit bleibt es von der Raffgier der Industriestaaten  
 37 zunächst verschont. Klar, wenn die Industriestaaten ihren Grund und Boden zugrunde  
 38 gerichtet haben, ist dort auch die Gefahr der Besiedelung durch eben diese. Doch bis dahin  
 39 habe ich die Chance, dass die Industriestaaten, vor allem das Personal der „Noch-  
 40 ZuTodeVerwaltungen“ durch die nun „kosmische“ Konstellation der Bewusst-Werdung der  
 41 Menschheit sich ihres Wahnsinns bewusst werden. Die Hoffnung und damit der Glaube  
 42 stirbt zuletzt, kommt mir dabei in den Sinn. Gefolgt von den sieben letzten Worten Jesus,  
 43 als er dem Sterben nahe war. Die Zahl Sieben hat im Judentum, sowie im daraus  
 44 hervorgegangenen Christentum, symbolische Bedeutung: Die Woche hat sieben Tage, es  
 45 werden sieben Todsünden gezählt. Auch ich gebe der Zahl SIEBEN eine große Bedeutung!  
 46 In meinem Leben ist sie durchweg gegenwärtig. Bin ich Jude und lebe im heutigen  
 47 deutschen KZ?!??(siehe „13-DTS-BRD\_ein\_KZ-Mein\_UNSER\_LEIDEN\_und\_die\_ERLÖSUNG“)

1 **Die sieben letzten Worten Jesus, als er dem Sterben nahe war:**

2 (Aus „<https://de.wikipedia.org>“)

- 3 1. „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ ([Lk 23,34 EU](#))
- 4 2. „Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ ([Lk 23,43 EU](#))
- 5 3. „Frau, siehe, dein Sohn!“ und: „Siehe, deine Mutter!“ ([Joh 19,26-27 EU](#))
- 6 4. „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ ([Mk 15,34 EU](#); [Mt 27,46 EU](#))
- 7 5. „Mich dürstet.“ ([Joh 19,28 EU](#))
- 8 6. „Es ist vollbracht.“ ([Joh 19,30 EU](#))
- 9 7. „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ ([Lk 23,46 EU](#))

10 In allen Worten bezeichne ich „VATER“ mit dem Wort „SCHÖPFUNG“. Diese menschlich,  
11 geschlechtliche Bezeichnung ist dieser SCHÖPFUNG unwürdig. Wir Menschen bringen uns  
12 gegenseitig um. Der Artikel im „FOKUS“ vom 2.03.2012 mit dem Titel: **„Legaler Kindsmord**  
13 **- Forscher rechtfertigen Tötung Neugeborener“** beschreibt dies:

14 **„Eltern soll es erlaubt werden, ihr Baby umbringen zu lassen – dafür plädieren zwei**  
15 **Wissenschaftler. Ihre Begründung: Kindsmord sei auch nichts anderes als eine**  
16 **Abtreibung.**

17 **Babys seien noch keine „wirklichen Personen“, sondern nur „mögliche Personen“,**  
18 **argumentieren Alberto Giubilini und Francesca Minerva im Fachmagazin „Journal of**  
19 **Medical Ethics“. Mütter und Väter sollen deshalb das Recht haben, ihren wenige Tage**  
20 **alten Säugling töten zu lassen, finden die Forscher.“**

21 Mit dem 7.ten Wort schließe ich diese Schrift ab:

22 **„SCHÖPFUNG, in deine Hände lege ich meinen Geist.“**

23 ...hier könnten sie erkennen – „SCHÖPFUNG“ ist wahrhaftiger als „Vater“ 🤔

24 **„SCHÖPFUNG, lass sie sich selbst durch die Tat erkennen, lass sie daraus lernen**  
25 **und vergeben, denn sie wissen nicht, was sie tun.“**

26 **...„Es ist noch nicht aller Tage Abend“** auch im Abendland! Das Volk der „GOLDENEN  
27 MITTE“ ist noch nicht verloren! Der Blick nach Osten, die Orientierung zum Aufgang der  
28 Sonne hin, kann die Erlösung vor dem völligen Sonnenuntergang durch die Ausrichtung und  
29 Orientierung zum Westen sein. Finden wir individuell und im Kollektiv endlich den Weg der  
30 „GOLDENEN MITTE“ und bewahren ihn. Deine Ausrichtung und Entscheidung liegt bei DIR!

31

32 **Meine gelebte Berufung ist sinnvoll für Mensch & Natur**

33

34 Werter Leser, jetzt konnten Sie viele Informationen über mich in Bezug auf meine Themen  
35 in unserer Gesellschaftsstruktur und die aufgezeigten Lösungen für mich und uns alle in  
36 Bezug auf die Menschen-Würde, die Menschen-Rechte und des Menschen „seelische  
37 Pflichten“ wahrnehmen. Im Grunde ist das Leben eine Bewusst-Seins-Angelegenheit, daher  
38 auch der Leitsatz:

39 **„Mensch erkenne dich selbst und handle danach!“**

40 **„Die Freiheit und Lebenserfüllung des Menschen liegt darin, dass er tun kann,**  
41 **was er tief in seinem Herzen aus seiner inneren Wahrnehmung tun will“**

1 Das Bewusst-Sein auf der Erde und im Großen & Ganzen des Kosmos, hängt tief mit dem  
2 Glauben, dem Wissen um das eigene Schöpfer-Hier-Sein auf Erden ab, wie Sie aus meinen  
3 und den vielen Darlegungen anderer Menschen wahrnehmen können!

4 Um auch den rein rational denkenden Menschen, als auch Ihnen Informationen über mein  
5 berufliches Wirken nahe zu bringen, habe ich in den verschiedensten Schriften entsprechendes  
6 selbsterfahrenes NATUR-Wissen wiedergegeben. Da ich bisher keinerlei Aufmerksamkeit  
7 geschweige denn Unterstützung seitens unser Wissenschaft, Industrie, als auch  
8 Krankheitsindustrie erfahren konnte, bin ich, sind wir mit unserem Netzwerk auf uns selbst  
9 gestellt.

10 Diese Schrift werde ich auch, wie z.B. den zuvor benannt entsprechenden Gremien  
11 zukommen lassen. Damit diese Menschen und Institutionen die NATUR-Wissenschaftlichen  
12 Zusammenhänge als auch die technischen Lösungen für manch unserer  
13 Themen ergreifen können. Dies dient auch der Erweiterung meiner bisher in den Schriften  
14 und Vorträgen dargestellten Informationen.

15 Sowie ich meine Personalangelegenheit hier in Deutschland geregelt habe, werde ich  
16 Einladungen nach Russland und in den Osten allgemein wahrnehmen. Eventuell ergibt sich  
17 auch mal ein Zusammenwirken mit Deutschen Partnern in der Entwicklung und der  
18 Umsetzung. Dies werde ich sehr begrüßen.

19

## 20 **Die Wirkung der entwickelten SFR im Hinblick auf neue Forschungen**

21 Das Hauptelement der SFR ist die aufsetz- und entsprechend je nach gewünschter Wirkung  
22 wendbare MagnetFeldPlatte. Die Wirkung der Permanentmagnete auf den Menschen,  
23 speziell der Zellen ist noch kaum erforscht. Sie ist mit unseren derzeitigen  
24 wissenschaftlichen Grundannahmen nicht begreifbar (siehe auch meine Levitations-  
25 Darstellung). Die elementar wirkenden bio-magnetischen-elektronischen Vorgänge können  
26 durch die bisherigen rein chemischen, physiologischen und psychologischen Betrachtungen  
27 noch nicht wissenschaftlich begründet werden. Mit der Hereinnahme des  
28 Bewusstseins, der Erkenntnis um das morphologischen FELDES und der „Macht des  
29 Glaubens“, wird es für uns begreifbarer. Alles hat, schon lange wahrgenommen und  
30 inzwischen quantenphysikalisch mehrfach bestätigt, ein „Informations-Energie-Feld“ um  
31 sich. Diese Felder interagieren über das FELD. Alles ist miteinander in Schwingung, damit  
32 in Bewegung und im Wandel, die kleinste Zelle bis zur Zentralsonne.

33 Russische Forscher haben festgestellt, dass Krebszellen durch eine massive Stoff-  
34 wechselstörung übersäuern und verpilzen. Es konnte inzwischen festgestellt werden, dass  
35 sich in den Mitochondrien der Krebszellen kein Magnesium mehr befindet. Da wir wissen,  
36 dass das Magnesium im Stoffwechsel elementare Funktionen hat (siehe Mikrotubuli), kann  
37 die Zufuhr von des entwickelten bioaktiven Magnesium-Öles förderlich sein.

38 Bei der gleichzeitigen Anwendung der SFR konnten wir durch „Krebs-Selbst-Heilungen“  
39 feststellen, dass Zellen wieder ihre natürliche Funktion aufnehmen konnten (siehe die  
40 Beschreibungen in meinen Schriften über die SFR und das Magnesium). Diesen Zusammen-  
41 hang werden wir an der Uni in St. Petersburg naturwissenschaftlich in der Anwendung  
42 erfassen.

43

## 1           Zwei Beispiele von Selbst-Heilungen aus „Krebs“ mit der SFR

2 Ich nehme wahr, dass die SFR auch durch das **FELD** eine gewisse Blockade erfährt. Das  
3 kann für Sie noch schwerlich wahrnehmbar sein, doch es ist so! Die Menschen, welche z.B.  
4 „Krebs“ haben, haben sich diese (wie alle Krankheiten und Schicksale!) selbst ins Leben  
5 gezogen. Der Körper ist der „Spiegel der Seele“, er zeigt mir, ob ich meinen Lebensweg  
6 gehe....usw.(Steht alles in der **LESES**!). Die verstärkte Selbst-Heilungs-Aktivierung ist u.a.  
7 in der Beschreibungs-Schrift der SFR dargestellt. Wenn ich die Ursache meines Themas  
8 erkenne und wandle, wird mein Körper wieder selbst heil, der Sinn der Krankheit habe ich  
9 ja erkannt und gewandelt! Sicher ist der Glaube für ALLES elementar, doch wir können auf  
10 körperlicher Ebene unterstützen. Wessen Glaube stark ist, wird i.d.R. niemals krank. Den  
11 rechten ALL-EINEN GLAUBE widerspiegelt der Körper!

12 Wenn wir diese Zusammenhänge erkennen, sind folgende Selbstheilungen begreifbar. Eine  
13 kurze Darstellung zum Verständnis darüber ist von mir ist auf Youtube: „**Elektronen-**  
14 **Magnetische Wesen Mensch**“ <https://m.youtube.com/watch?v=guLsZsPGee4> Am Ende  
15 des Vortrages hat Torsten meine Darstellungen aufgenommen etwas experimentiert UND  
16 konnte für sich den „kalten Strom“ (steht im Zusammenhang mit der „kalten Fusion“)  
17 nachvollziehen. Auf Basis dieses Wissen können wir den für andere unglaublichen Sieg  
18 nachvollziehen, welcher ein mit uns vernetzter Forscher und Entwickler aus dem Raum  
19 Stuttgart im Bereich der E-Autos in den USA vor kurzem gewonnen hat. Selbst TESLA  
20 investiert Millionen in den Bereich und ein „ganz normaler Mensch“ schöpft dies mit ein paar  
21 Tausend Euro.....und gewinnt bei weitem vor TESLA dieses Rennen! (siehe weiter unten  
22 „ERFINDER IN DEUTSCHLAND“). Die kalte Fusion wird durch den Magnetismus aktiviert,  
23 dieser Zusammenhang spielt für unsere „KörperSchöpfung“ eine große Rolle, mehr dazu in  
24 „**50-BIO-LOGISCHE\_TRANSMUTATION-Buch-DTS\_v.Kervran\_Corentin\_L**“ – im Endeffekt  
25 erklärt diese Schrift mit die Wirkung der SFR (die ersten 5 Seiten beziehen sich darauf).  
26 Wenn Sie „krank“ sind, das Wissen kann auch der Selbst-Heilung dienen.

27 Nun zwei eindrucksvolle Selbst-Heilungen, die sich noch mehrfach wiederholen könnten,  
28 wenn die SFR weiterhin, den auf mich zukommenden Menschen („implosive“ Anziehung)  
29 zur Verfügung stehen kann. Die erste ist in der Schrift „**SCHWINGFELD-REGENERATION-**  
30 **Trainingsgerät-1702-SDS**“ auf Seite -9- (übrigens, auf Seite-7- unter 7. ist die Erfahrung von  
31 Lisbeth dargestellt. Ihren Lebensweg habe ich bis kurz vor dem Tod begleitet. Am Todestag,  
32 den 8.09.2017 war ich im Ausland, ich konnte sie nicht mit dem probiotischen Getränk  
33 versorgen und sie starb an Verstopfung.....(siehe Seite -1-/-2- dieser Schrift – Sie können  
34 gerne ihre Nachricht auf meinem AB anhören – traurig und wahr).

### 35           „10. Herr Michael R. Niederlande

36           *Ein Bekannter Arzt von mir hatte seit Sommer 2012 Leukämie. Er wurde mit den verschiedensten*  
37 *Therapieverfahren behandelt, auch mittels Chemotherapien. Im Oktober 2015 wurde er von den*  
38 *Ärzten als unheilbar aufgegeben.*

39           *Er hörte von der SchwingFeld-Platte und deren guter Wirkung, welche wir seit 9 Monaten in*  
40 *unserem Forschungslabor anwenden. Er kam Anfang November 2015 auf uns zu und begann sofort*  
41 *mit der eigenverantwortlichen Anwendung. Sein Gesundheitszustand begann sich bereits nach einer*  
42 *Woche wesentlich zu bessern. Sieben Wochen später, nach Weihnachten, war er wieder zur*  
43 *Untersuchung in der Klinik. Sein Leukozyten-Wert war im „guten Normalbereich“, er war*  
44 *gesundheitlich wieder stabil und fühlte sich wohl. Inzwischen sind 7 Monate vergangen und er ist*  
45 *wieder völlig gesund. Das war für die Ärzte nicht nachvollziehbar.“*

46 Dieser Mann lebt immer noch selbst geheilt „Dank ohne Medizin“!



1 Die zweite „**medizinisch unmöglich erklärbar**“ **Selbst-Heilung** vollzog sich bei Ernst im  
2 Inntal bei Schwaz. Er hatte inoperablen „metastasierten“ Dickdarmkrebs. Ende 2015 von  
3 der Schulmedizin aufgegeben. Ich hielt in einem Hotel im Jan. 2016 einen Vortrag. Sein  
4 Schwager hörte mit. Er brachte Ernst mit mir in Kontakt. Ernst wendete die Platte und die  
5 „Wasser-Öl-Emulsion“ (bei Interesse „-Leindotteroel-MSM-Therapie-DTS“) regelmäßig an  
6 und war nach 3 Monaten beschwerdefrei. Im Juli 2016 war sein Arzt sprachlos. Er entnahm  
7 3 Gewebeproben aus den ehemals „stark verkrebsten“ Bereichen, sandte diese ins Labor –  
8 keinerlei „Krebs“ und dergleichen feststellbar.

9 Ich war jetzt im Januar 2019 bei meinem Aufenthalt im Zillertal öfter von ihm eingeladen. Es  
10 geht ihm blendend und er ist für seine Selbst-Heilung recht dankbar.

11 **Bereits diese 2 genannten Selbst-Heilungen sollten meine „Peiniger“ aufmerksam**  
12 **werden lassen und mich in Freiheit, weiterhin ohne Nötigung durch Erzwingungs-**  
13 **haft, wirken lassen. Mehr im Plädoyer für meine Freiheit am Ende der Schrift!**

14

## 15 **Warum dieses Erfahrungswissen von der** 16 **westlichen Wissenschaft ignoriert wird**

17 In der LESES beschreiben wir auf den Seiten -6-, -43ff- und -97- den Zusammenhang. Die  
18 Mitteilungen der Insider an mich lauten in etwa: „**Herr Schall, sind Sie vorsichtig, mit Ihrer**  
19 **Entwicklung sind Sie im Haifischbecken der Krankheitsindustrie....!**“

20 Inzwischen ist dies für mich nachvollziehbar. Meine Anmeldung dauerte viele Jahre, selbst  
21 der Patentanwalt konnte dies noch nie erlebt. Im Laufe meiner Patentanmeldung der  
22 SFR offenbarte sich mir ein Mitarbeiter des Patentamtes bei einem Telefonat. Er gab mir  
23 den Tipp das Buch von Gottfried Hilscher: „**ENERGIE für das 3.Jahrtausend – Innova-**  
24 **tion statt Strukturelle - Ignoranz**“ zu lesen. Das Geleitwort ist von Herrn Prof. Dr. jur. Erich  
25 Häußler, Präsident des Deutschen Patentamtes a. D. Bereits der Titel hat die Lösung in sich.  
26 Seine langjährigen Erfahrungen mit unserem „Industrie-Wirtschafts-Macht-System“  
27 widerspiegeln meine Erfahrungen im Bereich der Menschen-Würde in Industrie, Politik und  
28 unseren „NochZuTodeVerwaltungen“. Auch der Verlag des Buches ist stimmig: „**VERLAG**  
29 **FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE PERSPEKTIVEN**“

30

## 31 **HIER DIE EINLEITUNG DES BUCHES**

### 32 **Zum Geleit**

### 33 **Erfinder in Deutschland**

34 Einsichten von **Prof. Dr. jur. Erich Häußler**, Präsident des Deutschen Patentamtes a. D.  
35 Dieses Buch mußte einmal geschrieben werden. Es war notwendig, um das in der  
36 Öffentlichkeit entstandene und von verschiedenen Stellen aufrechterhaltene, verquere Bild  
37 der Erfinder in Deutschland zurechtzurücken. Es war notwendig, um aufzuzeigen, daß bei  
38 uns eigentlich immer noch tagtäglich herausragende technische und naturwissenschaft-  
39 liche Leistungen erbracht werden, die in neue Produkte oder Verfahren umgesetzt werden  
40 könnten, zumindest aber einer sorgfältigen Prüfung wert wären. Und es müsste endlich  
41 einmal dargelegt werden, daß die in einer 1995 veröffentlichten » Erfinderstudie“ des  
42 Fraunhofer-Institutes für Systemtechnik und Innovationsforschung aufgestellte Behauptung,  
43 „Privat- oder Einzelerfinder“ seien eine vernachlässigbare Größe, weil die  
44 Patenterteilungsquote für Einzelerfinder signifikant niedriger sei als für Unternehmen und  
45 weil sich ihre Erfindungen in der Mehrzahl auf Produkte des Alltags beziehen würden,  
46 eindeutig falsch ist.

1 Dabei wird schlicht übergangen, daß die Geschichte der deutschen Industrie mit  
2 Einzelerfindern" wie Werner von Siemens, Robert Bosch, Gottlieb Daimler, Carl Benz und  
3 Wilhelm Maybach begann und daß sich an dem prägenden Einfluß herausragender  
4 Erfinderpersönlichkeiten auf das wirtschaftliche Geschehen bis heute nichts geändert hat.  
5 Namen wie Konrad Zuse, Pahst von Ohain, Ludwig Bölkow, Hans Sauer, Artur Fischer,  
6 Hermann Kronseder und Jürgen Dethloff liefern dafür überzeugenden Beweis.

7 Vielleicht könnte durch dieses Buch erreicht werden, daß das mehr und mehr schwindende  
8 Selbstvertrauen in die eigene technische und naturwissenschaftliche Leistungsfähigkeit  
9 wieder gestärkt wird.

10 Wer mehr mit Erfindungen und Erfindern befaßt ist, weiß aus eigener Erfahrung und  
11 Beobachtung, daß die von Gottfried Hilscher geschilderten Einzelfälle allenfalls die Spitze  
12 eines Eisberges darstellen, der wahrscheinlich gewaltige Ausmaße hat. **Erfinder, aber  
13 auch Wissenschaftler werden bei uns - soweit sie nicht zum Establishment gehören  
14 - nicht mehr mit allen Mitteln unterstützt, gefördert und wegen ihrer Leistungen  
15 allgemein anerkannt, sondern vernachlässigt, nicht selten ausgesprochen schlecht  
16 behandelt oder - was fast noch schlimmer ist - einfach nicht zur Kenntnis genommen.  
17 Dieser Vorwurf trifft nicht nur Führungskräfte in Industrie und Politik, sondern auch  
18 die Meinungsmacher in unserer Gesellschaft.**

19 **Erfinder sind längst nicht mehr Vorbilder, sondern eher Buhmänner der Nation, die  
20 wegen ihrer Leistungen auch noch angegriffen werden.** Wo sind die Zeiten, da in einem  
21 Lehrbuch des Patentrechts Erfinder als „Lehrer der Nation“ bezeichnet wurden (1906!)?  
22 Statt dessen haben wir ohne erkennbare Reaktion hingegenommen, daß die Gebrüder  
23 Philbert, die selbst Naturwissenschaftler und erfolgreiche Erfinder sind, 1984 ein Buch  
24 veröffentlichten mit dem Titel „Überleben ohne Erfindungen?“ und dem Untertitel  
25 „**Deutschland verstößt seine Erfinder**“. Es fand sich auch niemand, der dieser aufregen-  
26 den Feststellung widersprochen hätte. **Sie wurde von unseren Entscheidungsträgern  
27 überhaupt nicht zur Kenntnis genommen.**

28 **Es wäre ein Irrtum, wollte man annehmen, kreative Menschen würden in erster Linie  
29 durch in Aussicht stehende finanzielle Vorteile angeregt, sich um die Lösung häufig  
30 drängender technischer Probleme zu bemühen. Es ist vielmehr in aller Regel eine  
31 Idee, eine Vision, die erfinderische Menschen fasziniert, sie veranlaßt, gesicherte  
32 berufliche Positionen aufzugeben, ihr Familienleben zu opfern, Haus und Hof zu  
33 riskieren und bis zur Selbstaufgabe an der Verwirklichung ihrer Idee zu arbeiten.** Liegt  
34 dann ein – häufig ebenfalls faszinierendes -Ergebnis vor, so ist das wesentliche und  
35 weiteres erfinderische Schaffen anregende Erfolgserlebnis, daß dieses Ergebnis von der  
36 Fachwelt zur Kenntnis genommen wird, daß es in neuen Produkten oder Verfahren zur  
37 Anwendung gelangt und wirtschaftlichen Nutzen - vor allem im eigenen Lande - stiftet.

38 **Dieses wesentliche Erfolgserlebnis bleibt den Erfindern in Deutschland allzu oft  
39 versagt. Statt freudig Bereicherungen der Technik aufzugreifen und die dadurch  
40 eröffneten Möglichkeiten wirtschaftlicher Verwertung objektiv zu prüfen, werden  
41 herausragende Erfindungen, und das keineswegs selten, von der Fachwelt entweder  
42 totgeschwiegen oder von (etablierten) Fachleuten zerredet und madig gemacht. Und  
43 dieses Risiko ist um so größer, je bedeutender der technische und  
44 naturwissenschaftliche Vorsprung ist, den ein Einzelkämpfer im Vergleich zu den  
45 Ergebnissen erreichte, die ganze Gruppen bestens ausgestatteter und bezahlter  
46 Fachleute zustande brachten.**

1 **Ganz besonders kritisch wird es, wenn die Lösung eines technischen Problems**  
2 **gesichert schemende Positionen im Wettbewerb gefährden könnte und das**  
3 **Interessengeflecht (etablierter) Wirtschaftskreise berührt.**

4 Es sind Unsummen, die an Personalkosten und für Studien, Gutachten und Obergutachten  
5 ausgegeben werden, um den Nachweis zu führen, daß von einem Außenseiter erzielte  
6 Forschungsergebnisse technisch nichts taugen oder zumindest wirtschaftlich „nicht  
7 machbar“ sind. Regelmäßig herrscht dann auch bei den Entscheidungsträgern in Industrie  
8 und Politik große Erleichterung und Befriedigung, wenn rechtfertigende Gründe vorliegen,  
9 keine, jedenfalls keine positive Entscheidung treffen zu müssen. **Es wäre ein weiteres**  
10 **Buch Gottfried Hilschers wert, all die hierzulande entstandenen Erfindungen**  
11 **aufzulisten, die dann draußen aufgegriffen wurden und Grundlagen für Produkte**  
12 **schufen, mit denen unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit untergraben wurde**  
13 **und bis heute noch wird.**

14 Ist dagegen eine von außen kommende Erfindung interessant und erscheint sie für ein  
15 Unternehmen wertvoll und nützlich, dann wird sie auch ohne Zögern in Anspruch  
16 genommen. Und dann wird ebenfalls, nicht nur in Ausnahmefällen, mit hohem  
17 Personalaufwand alles getan, um dem Erfinder seine Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg  
18 seiner Erfindung, den gerechten Lohn für seine Leistung, streitig zu machen oder sie doch  
19 so gering wie möglich zu halten. **Die häufig durch ihre erfinderische Betätigung**  
20 **finanziell ausgebluteten Erfinder sind gegenüber einem finanzstarken Gegner in einer**  
21 **nahezu hoffnungslosen Situation und nicht selten gezwungen, auch eindeutig unter**  
22 **dem wirklichen Wert liegende Bedingungen zu schlucken. Hilft aber die Finanzkraft**  
23 **nichts gegen einen hartnäckigen Erfinder, so werden die Auseinandersetzungen mit**  
24 **ihm so lange hingezogen, bis man notfalls mit einer „biologischen Lösung“ des**  
25 **Problemfalles rechnen kann.**

26 Es ist also kein Wunder, daß erfolgreiche Erfinder mehr und mehr dazu übergehen, ihre  
27 Forschungsergebnisse zuerst ausländischen Partnern anzubieten, weil man in den USA  
28 und in Japan technischen Neuerungen unbefangener begegnet, ihre Urheber mit mehr  
29 Fairness behandelt und nicht zuletzt mehr unternehmerische Risikobereitschaft zeigt. Es ist  
30 aber auch verständlich, daß sich bei deutschen selbständigen Erfindern zunehmend eine  
31 Verdrossenheit breit macht, die sich nicht zuletzt auch in dem seit Jahren rückläufigen Anteil  
32 der inländischen Patentanmeldungen darstellt, der eindeutig auf selbständige Erfinder  
33 zurückzuführen ist. **Dieses wertvollste kreative Potential unseres Landes fühlt sich**  
34 **eben von Wirtschaft und Politik und auch von unserer Gesellschaft verraten und**  
35 **verkauft.**

36 Dabei sind wir wie nie zuvor auf die Leistungsfähigkeit technisch-kreativer Menschen  
37 angewiesen, wenn unsere Zukunft auf Dauer gesichert werden soll. Das große Problem  
38 unserer Zeit, die Erhaltung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeitsplätze, kann nicht  
39 durch Gesetze und Verordnungen und auch nur unvollkommen durch Standortprogramme  
40 gelöst werden. Es scheint auch illusorisch, daß eine Volkswirtschaft der Größenordnung  
41 Deutschlands nur durch Dienstleistungen sinnvoll überleben könnte.

42 Wir brauchen unverändert eine produzierende Industrie, die durch ihre Produkte  
43 international wettbewerbsfähig ist. Und dazu gehört auch der unternehmerische Mut, neue  
44 Produkte und Verfahren zu entwickeln und dafür Nachfrage zu erzeugen, einen Markt dafür  
45 zu schaffen. Statt dessen ist es heute üblich, zuerst die Frage zu stellen, ob ein Markt  
46 vorhanden ist, und dann zu versuchen, mit ebenfalls vorhandenen Produkten einen Anteil  
47 an diesem Markt zu erobern.

1 Wir brauchen also Erfindungsreichtum, um für neue Produkte und Verfahren die  
2 unverzichtbaren Grundlagen zu schaffen. Es ist deshalb notwendig, kreative  
3 Menschen - Forscher, Wissenschaftler und Erfinder - mit allen verfügbaren Mitteln zu  
4 unterstützen, sie zu fördern und ihr Ansehen in unserer Gesellschaft wieder zu  
5 festigen. Vor allem aber müssen wir ihnen das Erfolgserlebnis der Verwirklichung  
6 ihrer Ideen im eigenen Land ermöglichen und ihnen eine faire Behandlung zukommen  
7 lassen.

8 Dies alles wird ihnen bisher weitgehend verwehrt. Gelingt es nicht, das dafür  
9 ursächliche Kartell der Ignoranz zu durchbrechen, werden wir in durchaus  
10 absehbarer Zeit selbst wieder Billiglohnland und gezwungen sein, aus Not  
11 erfinderisch zu werden.

12

### 13 DTS Anmerkung:

14 Erich Otto Häußler (\*geb. 9.Juni 1930, gest.17. Mai 1999) war ein deutscher Jurist. Von  
15 1976 bis 1995 war er **Präsident des Deutschen Patentamts in München**. Während seiner  
16 Zeit als Präsident warnte Erich Häußler immer wieder **vor einem technischen Rückstand**  
17 **Deutschlands**. Häußler war Vorstandsvorsitzender des **Deutschen Instituts für**  
18 **Erfindungswesen in Nürnberg** und **Präsident der Deutschen Aktionsgemeinschaft**  
19 **Bildung – Erfindung – Innovation (DABEI)**.

20 Er erhielt das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern, die Rudolf-Diesel-Medaille in Gold  
21 und eine Bayerische Medaille für **Verdienste** um die **bayerische Wirtschaft**. Das spiegelt  
22 seine Kompetenz im Bereich der technischen Innovationen, als auch der Wirtschaft in  
23 Deutschland. In den Jahren 1990/91 war er an Universitäten in China. Entsprechend hatte  
24 er auch den weltweiten Einblick.

### 25 DTS-Schlussbemerkung:

26 Damit schließe ich nun mit diesem Schreiben. Die auch hier enthaltenen Informationen und  
27 die bereits erschienen Schriften, welche soweit mir möglich das Leben und die Energie im  
28 Großen & Ganzen aufzeigen, können mein Wirken mit Leib und Seele erkennen lassen. Sie  
29 mögen auch erkennen lassen, dass WIR, als **ehemaliges Volk der Deutschen „Denker &**  
30 **Dichter“**, durch unser inzwischen menschenunwürdiges linkes Handeln, der vollkommenen  
31 **Selbst-Erniedrigung recht nahe** sind. **Und das mit Recht!** Besonders bedeutungsvoll bei  
32 all dem Leid durch unser ALLER menschenunwürdigen Handeln ist, dass WIR ALLE aus  
33 unserem jetzigen Hochmut endlich der Wirklichkeit ins Auge schauen, ZU UNS SELBST  
34 stehen und das Leben menschenwürdiger ausrichten – als kleines Individuum und dadurch  
35 als Deutsches Volk im Gesamten (siehe „**5-Selbst-Erniedrigung\_der\_Deutschen\_im\_BRD-**  
36 **Noch-ZuTode-Staats-Konstrukt-DTS-181108“**)

### 37 Noch auf meine Person, als auch auf mich als Mensch bezogen:

38 Bereits die zwei auf den Seiten -16-/17- genannten Selbst-Heilungen sollten meine  
39 „Peiniger“ aufmerksam werden lassen und mich weiterhin in Freiheit, ohne Nötigung durch  
40 Erzwingungshaft, wirken lassen. Wie weit WIR doch der z.B. „**KRANKENverSICHER-**  
41 **UNGSINDUSTRIE“** dienlich und hörig geworden sind. Die Menschenwürde wird mit Füßen  
42 getreten, auf **Teufel (Luzifer)** komm raus! Möge er als **Lichtbringer** agieren. In der Technik  
43 wirken wir ebenso. WIR machen UNSERE Lebens-Grundlage, die ERDE kaputt, wie ich in  
44 den Schriften aufzeige! Ich schäme mich für mein vergangenes Wirken vor dem Unfall. Habe  
45 daraus gelernt, und wirke nun mit Leib und Seele.

1 Durch dieses Wirken werde ich nun von unserer „NochZuTodeVerwaltung“ menschen-  
2 unwürdig in die Selbst-Erniedrigung gemaßregelt. Ja, das „Haifischbecken der Krankheits-  
3 Industrie“ hat es beinahe geschafft mich in der **KRANKENverSICHERUNG** zu knebeln.

4 Es liegt nunmehr an Ihnen zu entscheiden, wie Sie mit mir verfahren. Ich bin nur ein  
5 „unbekannter Menschenkörper“, der leicht aus dem Verkehr zu ziehen ist. Dank meiner  
6 finanziellen Armut haben Sie nun leichtes Spiel. Mein jetziges Bewusstsein lässt mich auch  
7 inzwischen vieles begreifen, ich durfte durch manches Leid reifen. Gut, dem Tod möchte ich  
8 noch nicht nahe sein, dafür hänge ich zu sehr am Leben, denn mein Leben macht mir Spaß  
9 & Freude. Durch das Ablegen des Ver-Dienens durfte ich das wahrhaftige DIENEN erlernen  
10 und bin recht Dankbar dafür. Leider schauen wir oft nur auf den Ver-Dienst und stellen  
11 hiermit unseren Dienst der globalen „ELITE“ zur Ver-Fügung (*5-Selbst-  
12 Erniedrigung\_der\_Deutschen\_im\_BRD-Noch-ZuTode-Staats-Konstrukt-DTS-181108*).

13 Meine Lebens-Erfahrungen waren leidlich hart, doch nur so konnte ich es be-**GREIFEN**, das  
14 doch so wichtige ins **Mensch-Sein-Leben-REIFEN**. Es ist recht wunderbar, dass ich mein  
15 „entgleistes“ Deutsch-Sein-Leben erkannt habe. Dafür bin ich allen, auch meinen Ahnen  
16 recht dankbar, sie hatten noch Leid im Krieg zu erfahren. Doch welches Leid ist schlimmer  
17 – das wahrnehmbare, oft schnelle Sterben im Krieg, oder das subtile, meist leidensvolle und  
18 langsame Sterben durch das naturentkoppelte Leben in unserer jetzigen egozentrisch  
19 eingerichteten deutschen „Gesell-Schafts-Macht-Struktur“? Die Entscheidung liegt bei  
20 jedem Selbst. Bei uns Deutschen im Kollektiv des Deutschen Volkes! BITTE, lesen Sie dazu  
21 die Schrift „*3-DEUTSCHLAND-seine\_VOLKS-SEELE--DTS-Kurz-Info-a.aurobindo.ru*“, damit  
22 bekommen wir das Große Bild für unser jetziges Welt-Bild!

23 **Zu guter Letzt DANKE**, meiner Partnerin Inga, meinen Kindern Maxi und Selina, deren  
24 Mutter, meiner Schwester Ingrid mit Chris, meinen Eltern, dem im Krieg verstorbenen Bruder  
25 meiner Mutter, dem Onkel Franz und meinem Bruder Udo Franz, welcher zu früh seinen  
26 Körper abgelegt hat. Udo Franz war z.B. im „Energie-Feld“ des Kriegs-Schuld-Tod-  
27 konfliktes unseres Onkels Franz verstrickt. Ich hatte als Zweitgeborener das Thema über-  
28 nommen, es lag nun an mir es durch diese Selbst-Erkenntnis zu erlösen. Bei einer  
29 Familienaufstellung bei Reinhard erkannten wir diesen Konflikt und konnten ihn auflösen.  
30 Das ließ mich besonders reifen. Oft lasten uns übernommene Kriegs-Todes-Themen über  
31 Generationen an. Deshalb durfte ich mich in die Welt und Gedanken von Günter Grass  
32 einlesen und die ADLER-Treffen auf den Weg bringen (*81-Erstes\_ADLER-Großholzleute-  
33 FreiDenker-SYMPOSIUM-60\_Jahre\_Blechtrummel-v.Grass\_G.181031*).

34 **Vielen Dank allen Unterstützern**, besonders Karl-Heinz und Hubert. Durch die Unter-  
35 stützung aller, konnte ich auch aus diesem Kreislauf aussteigen. Durch die nun erreichte  
36 Bewusstwerdung über mich selbst, bin ich glücklich. Das wünsche ich ALLEN Menschen,  
37 auch Ihnen lieber Leser, bereits deshalb, weil Sie bis zum Ende der Schrift durchgehalten  
38 und wünschenswert meine niedergeschriebenen Erfahrungen für sich selbst wahrnehmen  
39 konnten. Jeder hat sein individuelles Leben, seine Verletzungen und ist seines Glückes  
40 Schmied. Ob das Leben mich zum Glück schmiedet, oder ich selbst als Schöpfer im Glück  
41 lebe – die körperliche End-Scheidung schöpfe ich als Mensch stets selbst!



42 Kempten, den 1.02.2019:

43 PS:Manche Worte und Formulierungen könnten „aufstoßen“ 😊...bin auch nur Mensch und  
44 der Glauben kann nicht aufgezwungen,er möchte selbst entwickelt werden. Für das Woch-  
45 enende, den **13./14.April 2019** laden WIR auch **SIE** zum **2-ten ADLER-Treffen** ein!

- 1 **Zum Schluss noch ein paar abschließende Zitate:**  
2 Hier vorab nochmals die LebensWeisung von Richard Beauvais aus Seite -83- der „LESES“
- 3 ***Mensch unter Menschen***  
4 *Ich bin hier: denn es gibt keine Zuflucht,*  
5 *letztlich, vor mir selbst.*  
6 *Solange ich mir nicht selbst begegne,*  
7 *in den Augen und Herzen anderer Menschen,*  
8 *renne ich weg.*
- 9 *Solange ich meine schmerzlichen Geheimnisse nicht mit ihnen teile,*  
10 *werde ich vor ihnen nicht sicher sein.*  
11 *Solange ich mich fürchte, wirklich erkannt zu werden,*  
12 *kann ich weder mich selbst erkennen, noch andere;*  
13 *ich werde allein sein.*
- 14 *Wo, wenn nicht in unserem Miteinander,*  
15 *kann ich solch ein Erkennen finden.*  
16 *Hier, zusammen, kann ich mich erst klar sehen,*  
17 *weder als den Riesen meiner Träume,*  
18 *noch als den Zwerg meiner Ängste;*  
19 *sondern als Mensch, als Teil des Ganzen,*  
20 *der beiträgt zu dessen Wohl.*
- 21 *In diesem Boden kann ich Wurzeln schlagen und wachsen;*  
22 *nicht mehr allein – wie im Tod –*  
23 *sondern lebendig verbunden,*  
24 *mit mir selbst und anderen,*  
25 *als Mensch unter Menschen.*  
26 von Richard Beauvais (1965)  
27 Deutsche Übersetzung von Martin Bonensteffen  
28 ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞
- 29 *„Wenn wir versuchen zu leben, ohne die Universellen Gesetze zu verstehen,*  
30 *ist das gerade so, als wollten wir Auto fahren, ohne zu wissen,*  
31 *wie man das Fahrzeug beherrscht.*
- 32 *Die Folgen können verheerend sein, selbst wenn wir uns noch so sehr bemühen, es*  
33 *richtig zu machen. Ganz ähnlich können wir auch dann, wenn wir die Universellen*  
34 *Gesetze, denen unser Leben gehorcht, nicht verstehen,*  
35 *in Problemen, Chaos, Schmerz und Verwirrung enden,*  
36 *ohne zu begreifen, warum.“*  
37 Bruce McArthur – 1993  
38 ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞
- 39 *„Die Bürger werden eines Tages nicht nur die Worte und Taten*  
40 *der Politiker zu bereuen haben, sondern auch*  
41 *das furchtbare Schweigen der Mehrheit“*  
42 Bertolt Brecht  
43 ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞
- 44 *„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen*  
45 *missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern,*  
46 *wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht,*  
47 *wird leicht ihr Herr, wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.“*  
48 Von Gustave Le Bon (1841 - 1931), franz. Arzt und Soziologe, Begründer der Massenpsychologie

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43

*„Es gibt nur EINE WAHRHEIT und  
bis WIR uns ALLE derer BEWUSST sind,  
hat jeder recht!“*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

*„Freiheit ist ein Synonym für SelbstBeantwortung im Leben“*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

*"Die Freiheit des Menschen liegt darin, dass er tun kann, was er tief in seinem  
Herzen aus seiner inneren Wahrnehmung tun will"*

*"Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun,  
sondern auch für das, was wir nicht tun!" von Molière*

*„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn  
viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Letztendlich: ***"Freiheit ist selbst bestimmtes Leben ohne Angst!"***



**Raum für Deine Notizen**

1 **DIE WAHRHEIT IST STETS WAHR, WENN SIE WAHRHAFTIG IST!**

2 „Darum lasse uns miteinander die wahrhaftige WAHRHEIT im [MenschSein-Leben](http://MenschSein-Leben.de) leben“

3 Danke für deine wahrhaftige Unterstützung!



4 **Was der Mensch sät, das wird er ernten - was er erntet wird zur nächsten Saat.**  
5 **Wer bestimmt den Kreislauf deiner Ernte & Saat? – Wenn nicht du, wer dann?**



7  
8  
9  
10  
11 **Hinweis:** Inzwischen ist die zentrale „ErklärungsSchrift“ ([A&O-Alpha u. Omega-DTS-  
www.MenschSein-Leben.de](http://A&O-Alpha_u._Omega-DTS-www.MenschSein-Leben.de)-[LESES\\_Leit-Anweisung](http://LESES_Leit-Anweisung)), welche den grundlegenden Überblick der versch. Schriften mit Kurzzinhalt gibt, erstellt und verfügbar. Es besteht ebenso eine Cloud um alle ca. 30 Schriften einzusehen. Zugangs-Link für die Cloud nach Anfrage! Bei Interesse sende ich alle Schriften als pdf-Datei zu. DANKEschön für`s Lesen und die Wahrnehmung der Ausführungen der Schriften, besonders der Erst- und Hauptschrift, der „[LESES](http://LESES)“. **Das Spiel der „globalen ELITE“ mit UNS STAATEN** stellen dar: „[2-DIE\\_FREIHEIT\\_DES\\_MENSCHEN\\_UND\\_DER\\_STAAT...](http://2-DIE_FREIHEIT_DES_MENSCHEN_UND_DER_STAAT...)“ und für die BRD: „[5-Selbst-Erniedrigung\\_der\\_Deutschen\\_im\\_BRD-Noch-ZuTode-Staats-Konstrukt-DTS-181108](http://5-Selbst-Erniedrigung_der_Deutschen_im_BRD-Noch-ZuTode-Staats-Konstrukt-DTS-181108).“ Mögen WIR ALLE, **Menschen aller Bereiche** unserer Staaten, bald im [MenschSein-Leben](http://MenschSein-Leben) sein. Falls ich auf Mails usw. nicht reagiere, sende gerne eine SMS mit deinem Kontakt auf mein Handy.

24 **Vorträge:** Termine findest Du zukünftig auf der Homepage, bzw. WIR vereinbaren direkte Gespräche von Mensch zu Mensch – komme gerne auf mich zu!



27  
28 **Informationen durch:**

29 Dieter Theodor SCHALL Dipl.Ing.(FH)  
30 Ingenieurbüro für Bioenergetik

31 **Mobiles Institut und Praxis für Bioenergetik**

32 [www.dieter-theodor-schall.jimdo.com](http://www.dieter-theodor-schall.jimdo.com)

33 **Elektronen-Magnetische Wesen Mensch“:**→[www.youtube.com/watch?v=guLsZsPGee4&app=desktop](http://www.youtube.com/watch?v=guLsZsPGee4&app=desktop)

**Mobil: +49 (0)171-509 36 10**

**Mail: [dieter.schall@web.de](mailto:dieter.schall@web.de)**

**[www.MenschSein-Leben.de](http://www.MenschSein-Leben.de);**

**Einer meiner YouTube-Beiträge:**